

W. K.

Nr. 5.



pag. 651; 5



78 M 395

AK

L 199,

Die an einem frohen Tage gereizte Pflicht,

Wolte

bey der erwünschten Ankunfft

zu Torgau,

Des MAGNIFICI, Hochwürdigen, in Gott
andächtigen und Hochgelahrten

Herrn,

Herrn Carl Gottlob

Goffmann,

Der Heil. Schrift hochberühmten DOCTORIS,
wie auch der Gottes-Gelahrheit hochverordneten öffentlichen
ersten Lehrers, in gleichen des Hochlöblichen CONSISTORII zu Wit-
tenberg hochansehnlichen ASSESSORIS, wie auch hochverdienten
PASTORIS PRIMARI, und der dasigen DIOECESIS *Wre*
nich des ganzen Chur-Creysses hochverordneten GE-
NERAL SUPERINTENDENTIS,

So den 27 Augusti 1753. erfolgte,

Seine ergebene Hochachtung bezeugen und Selbigen
mit gebührender Verehrung

im Nahmen des sämtlichen Torgauischen Schul-Collegii
von Herzen glückwünschend empfangen

M. Johann Friedrich Schröder,

Rektor.

Torgau,

gedruckt bey Johann Gottlieb Peterfellen.



pag. 651; 5.



Ihr treuen Lehrer kommt, begleitet mit der
Jugend,
Und preiset nach Verdienst des grossen
Aarons Tugend,
Eröffnet Herz und Mund bey diesen frohen Zeiten,
Daß wir von Hoffmanns Lob ein Lied uns zubereiten;
So hat ein treuer Wunsch das wahre Ziel erreicht,
Daß auch die Wahrheit selbst nicht von der Tugend schweigt.
Erlaube, Theurer Mann, daß die verbundene
Pflicht
Den wohlgemeyneten Wunsch mit vielen Segen spricht.
Ganz Torgau freuet sich bey Deiner Gegenwart,
Daß es den Liebes-Trieb Dir deutlich offenbahrt,



Die Herzen sind erwärmt von heißen Liebes-
Flammen,

Die von der Ehrfurcht her aus reiner Quelle
stammen.

Das Unternehmen laß Dir nicht entgegen seyn,
Wenn unser Sachsenland von Deinem Ruhm er-
schallet,

Und unser schwacher Mund auch von demselben
lallet,

Die Herzen aber sich aus wahren Grunde freun.
So tretet mit herzu ihr frommen Pierinnen,

Ermuntert euren Geist, und die geschärfften Sinnen,

Zeigt die Ergebenheit und ehret dieses Haupt,
Durch Pflicht und Schuldigkeit mit den ergebenen

Worten,

Das nimmt der Lehrer an als hohe Ehren-Pforten,

Drum wünschet, daß ihn nicht ein Todes-Fall
wegraubt.

Dich rühmet Wittenberg als theuren Gottes-
Mann,

Und uns erscheint mit Lust ein Tag voll lauter Wonne,

Es gehet endlich auf des Frostes Freuden-Sonne,

Die man nach ihrem Werth sehr hoch verehren
fan.

Denn heute wird mit Recht ein ganz vergnügtes
Leben

Durch Deine Gegenwart dem Mufen-Sitz gegeben.

Wir kommen sehr gebückt Dich Pharus zu verehren,

Und rühmen Deinen Rath und süßen Himmels-
Lehren

Mit wahrer Kinder-Furcht und der Ergebenheit,
Drum wird nach Vater Art uns Deine Günst be-
strahlen,

Ist gleich die Hand ganz leer und bringt in schlech-
ten Schaalen

Die reinen Früchte dar der wahren Danckbarkeit.

Da Du nach Deinem Rath vorieko ben uns bist,

Und unser warmes Blut vor Freuden in uns fließt,

Berehrt die Schuldigkeit Dich unsern Schul-

Patron

Sie kommt mit Freudigkeit vor Gottes Gna-

den-Thron,

Und will nach ihrer Pflicht vor ihren Schöpffer
treten

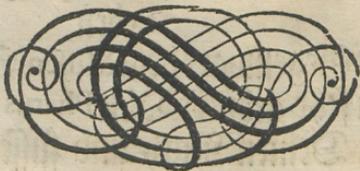
Vor Dein erwünschtes Wohl, mein Hoffmann,
anzubeten:

Laß, du hochgelobter Gott! diesen Lehrer stetig
wachsen,

Daß sein wahrer Tugend-Glanz steige zu des Him-
mels-Achsen,

Gieb ihm zu der Arbeits Last, alle Stunden neue
Kraft,

Damit nicht ein schneller Tod Ihn frühzeitig von
uns rafft.



19. Jan. 1996

78 M 395

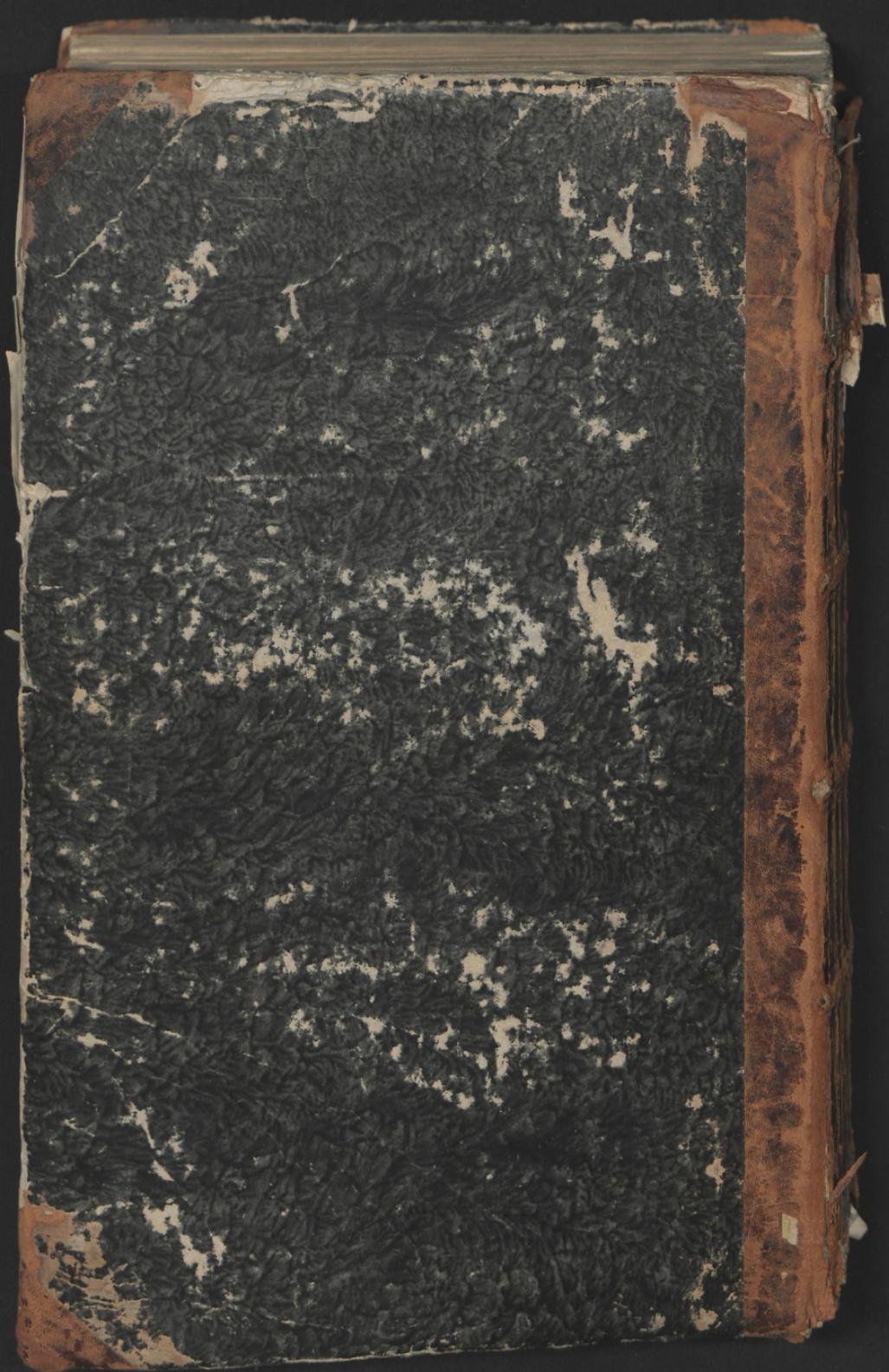
ULB Halle 3
001 504 401



TA 202

VDA





Die an einem frohen Tage gereizte Pflicht,

Wolte

bey der erwünschten Anfunfft

zu **Torgau,**

Des **MAGNIFICI**, Hochwürdigem, in Gott
andächtigen und Hochgelahrten

Herrn,

Herrn Carl Gottlob

Hoffmann,

Der Heil. Schrift hochberühmten **DOCTORIS**,
wie auch der Gottes-Gelahrtheit hochverordneten öffentlichen
ersten Lehrers, in gleichen des Hochlöblichen **CONSISTORII** zu Wit-
tenberg hochansehnlichen **ASSESSORIS**, wie auch hochverdienten
PASTORIS PRIMARI, und der dasigen **DIOECESIS** *Wie*
auch des ganzen Chur-Creyses hochverordneten **GE-**
NERAL SVPERINTENDENTIS,

So den 27 *Augusti* 1753. erfolgte,

Seine ergebene Hochachtung bezeugen und Selbigen
mit gebührender Verehrung

im Rahmen des sämtlichen Torgauischen Schul-Collegii
von Herzen glückwünschend empfangen

M. Johann Friedrich Schröder,

Rector.

Torgau,

gedruckt bey Johann Gottlieb Peterfels.



pag. 651; 5.

